

14. Juli 2014 | 00.00 Uhr

Hückeswagen (CDU Ferienspaß-Programm).

Vom Baumwipfel in den Ehepranger im Hückeswagener Klettergarten

Hückeswagen.. Es ist angenehm kühl unter den Baumwipfeln. Von der schwülen Hitze, die das Bergische Land auch am Samstag wieder fest im Griff hatte, ist im Bereich des alten Buchenbestands im Brunsbachtal nichts zu spüren, wie auch Gundel Ehlis, Geschäftsführerin des GHW-Klettergarten, weiß: "Hier im Wald ist es immer schön angenehm." Ehlis ist sichtlich gerne an ihrem Arbeitsplatz. Den Klettergarten gibt es schon seit 2010, zuvor war er seit 2006 in Wermelskirchen beheimatet. Und wo der Mensch sonst auf dem angenehm weichen Waldboden den Bergischen Panoramasteig durch den Naturpark bewandert, turnen Groß und Klein in bis zu 18 Metern Höhe wie die Affen von Baum zu Baum, fachkundig begleitet von den bis zu acht Mitarbeitern auf dem Boden. Denn im Klettergarten ist man nach einer kurzen Einführung alleine unterwegs. Aber selbstverständlich gut gesichert. Von Wolfgang Weitzdörfer

Am Samstag waren besonders viele Kinder in den Bäumen, denn die CDU hatte zum Ferienspaß-Programm zu einem Tag im Klettergarten eingeladen. "Ansonsten halten sich Erwachsene und Kinder ungefähr die Waage", sagt Ehlis. Die vier Parcoure bieten Kletterspaß für jede Größe - dazu einen, der speziell für Menschen mit Höhenangst gestaltet ist und nur auf vier Meter hochgeht. Vor allem Frauen nach der Schwangerschaft nutzen dieses Angebot, sagt Ehlis. "Wir haben natürlich auch einen Kinder-Parcours, auf dem sich die Klettermaxe ihre Route selbst festlegen können."

Der Erwachsenen-Parcours fängt recht niedrig an, geht dann aber auf bis zu 14 Meter hoch. "Da das Gelände eine starke Schräglage aufweist, mussten wir da gar nicht viel Steigung einbauen", sagt Ehlis. Die Fortgeschrittenen können sich auf den schwierigsten Parcours wagen, der auf bis zu 18 Meter hoch in die Baumwipfel geht. Es gibt keine Altersbeschränkung für das Klettern. Zwar gilt das Vorschulalter als am besten geeignet, theoretisch könnten aber auch Kleinkinder in die Baumwipfel: "Wir haben extra Gurte für unsere Pampers-Flieger", sagt Ehlis lachend. "Die Kleinen wollen auch gerne klettern. Es scheitert ann meist daran, dass sie Angst vor dem Gurt und dem Helm haben."

Neben Teambuilding-Maßnahmen einiger oberbergischer Betriebe sind es meist Jugendliche und Junggesellenabschiede, die zum Klettern kommen. "In diesem Jahr waren es bisher mehr Frauen, die sich unserem 'Ehetauglichkeitstest' unterzogen haben."

Bestimmt ein Heidenspaß - bei schlechtem Abschneiden inklusive Strafzeit im Ehepranger für Braut oder Bräutigam.

Quelle: RP



Waghalsige Aktionen beim Ferienspaß im Klettergarten Brunsbachtal. Timon, Hanna und Jolina (v.l.) bewältigen den Parcours problemlos. FOTO: dörner